

# Spangenberg-Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

**Erscheint**  
wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Vierteljahr 10.50 M., frei ins Haus, einschließlich der Beilage Quas und Herb.  
Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 11.50 M.  
Telegraphen-Adresse: Zeitung. Fernsprecher Nr. 27.



**Anzeigen**  
werden die sechs Spalten 8 mm hohe (Weiß-)Pelle aber deren Raum mit 70 Wg. berechnet; außerdem 1.-Mk. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamen kosten pro Zeile 1.50 Mk. Verbindlichkeit für Platz, Datenversteht und Beleglieferung ausgeschlossen. Zahlungen auf Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 20771.  
Annahmgebühr für Offerten und Auktionsbetrag 50 Pf. Zeitungsbeilagen werden billigt berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer, Spangenberg - Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg

Nr. 24. Sonntag, den 26. Februar 1922. 15. Jahrgang.

## Aus der Heimat

Spangenberg, den 24. Februar 1922.

**In den Ruhestand** treten zum 1. April die Oberlandjäger Vartsch-Welsungen und Wittmann-Spangenberg.

**Rückporto!** Nachdem am 1. Januar d. J. eine so gewaltige Schädigung der Postkäse eingetreten ist, sollte man es wirklich für unmöglich halten, daß völlig unbekannte Personen oder wenigstens einem ganz fern-entlegenen Leute bei dem Anflug beharren, bei Anfragen über nur sie selbst betreffende Dinge dem Brief kein Rückporto beizulegen. Man sollte solche Anfragen nicht mehr beantworten, sondern sie nur in den Papierkorb werfen. Denn das Verfahren jener Leute kommt einem genau so vor, als wenn einen auf der Straße jemand anspräche, um sich nach dem Weg zu erkundigen und nach erhaltener Auskunft die Forderung hinzufügte: „Außerdem bekomme ich von Ihnen noch 2 Mark oder 1,25 Mark für die erhaltene Auskunft.“

**Der Regen des Frostes.** Der starke Frost dieses Winters, der jetzt hoffentlich der Vergangenheit angehört, hat nach Ansicht der Wetterkundler und Fachleute in Fure und Wald nicht nur keinen Schaden angerichtet, sondern vielfach Nutzen gestiftet. Unter den mannigfachen Schädlingen hat er gründlich aufgeräumt, insbesondere hat die Maulwurfsplage nachgelassen. Auch die Schäden an Obstbäumen wurden gebessert, so zeigen die Bäume lange nicht mehr den starken Befall mit der immer mehr in Verbreitung kommenden Blutlaus, wie im Herbst. Auch Spalt- und Brandpilze sind im Frost fast völlig zu Grunde gegangen.

**Schnelkröde.** Sommerfest. Unser Männergesangsverein „Entrecht“ feiert Anfang Juli sein erstes Sommerfest verbunden mit Vannernreihe. Der Verein wird sich alle Mühe geben, um das Fest zu demjenigen zu gestalten, an dem Alt wie Jung Freude erlebt. Zahlreiche Vereine sind eingeladen und mehrere haben jetzt schon zugesagt. Nach aller Voraussicht muß angenommen werden, daß

viele Vereine den hiesigen Festplatz an diesem Tage besuchen werden.

## Aus Nah und Fern

**Seina.** Aus Lebensüberdruß machte hier der Landwirt Konrad L. seinem Sein ein Ende. Er verließ am Dienstag Abend seine Wohnung um Weidenstöcke zu holen, kehrte aber nicht zurück. Man fand ihn am andern Morgen in der hiesigen Feldmark erhängt auf. Traurige Familienverhältnisse führten ihn wohl zu dieser Tat.

**Fulda.** Die 17jährige B. L., gebürtig aus Berlin, stahl ihrer verwitweten Pflegemutter Wertgegenstände im Betrage von etwa 20 000 Mark und verließ das Haus in Begleitung ihres „Bräutigams“. Das nette Pflänzchen konnte in Frankfurt a. M., wo es einen weiteren Diebstahl ausgeführt hatte, hinter die schwedischen Gardinen gefest werden.

— Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich ein 25jähriges Hausmädchen wegen Kindesmordes zu verantworten. Die Angeklagte hatte das Kind ohne es zu befehlen, unter das Bett gesteckt und später in einen Schließkorb gepackt, wo es als Leiche aufgefunden wurde. Das Gericht erkannte auf sieben Monate Gefängnis, wovon drei Monate und zwei Wochen auf die Unteruchungshaft angerechnet werden. Auch wurde eine bedingte Begnadigung in Aussicht gestellt.

**Brilon.** Im benachbarten Scharfenberg wurden jeder Familie fünf Raumerer Brennholz zum Preise von etwa 30 M. zugewiesen. Es erhält in diesem Jahre jede Familie zehn Raumerer Brennholz zu obigem Preise. Außerdem wurden noch 350 Raumerer öffentlich an die Gemeindegemeinschaften verkauft, wobei für das Raumerer durchschnittlich 40 bis 60 M. erzielt wurden. Also auf ins Scharffenland, nach Scharfenberg.

**Heidelbach.** Ein frecher Einbruch wurde hier in der Mühle verübt. Nachts kriegten zwei Unbekannte in die Mühle ein und schlichen sich in das Schlafzimmer des allein schlafenden Besitzers, dem sie ein Tuch übers Gesicht

warfen und ihn mit Erschießung bedrohten, wenn er sich regen würde. Darauf durchsuchten sie die Schränke und talen sich an den Speisen gütlich. Mitnahme eines größeren Geldbetrages entkamen sie dann durchs Fenster. Alle Nachforschungen waren bisher erfolglos.

**Understadt.** In der hiesigen Papierwarenfabrik von Gustav Gerlach wurden seit langem Papierdiebstähle ausgeführt, ohne daß man der Diebe habhaft werden konnte. Es soll für etwa 18 000 M. Papier gestohlen sein. Die Nachforschungen eines Privatdetektivs führten nun zur Verhaftung zweier hiesiger Einwohner. Es sollen noch mehrere Personen als Helfer und Abnehmer des Diebesgutes in Frage kommen.

**Sab Widdungen.** Was alles gestohlen wird! An verschiedenen Stellen unserer Stadt wurden nachts die Dachrinnen von den Häusern heruntergerissen und gestohlen.

**Frankfurt.** Die Sonderausstellung für das Goethehaus bei Frankfurter Firmen und Banken hat bisher gute Ergebnisse gehabt, doch ist die Summe, die unbedingt erreicht werden muß, noch nicht beisammen.

— In den letzten Tagen sind die Eierpreise auf den Märkten etwas zurückgegangen. Auch hier wird für das Stück Landeier „nur“ noch 4,50 Mark verlangt, während sie die ganze Zeit 5,50 Mark und darüber kosteten.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 26. Februar 1922.

- Quinquagesimae
- Gottesdienst in:
- Spangenberg:**
- Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.
- Nachmittags 2 Uhr: Pfarrer Schönewald.
- Silbersdorf:**
- Nachmittags 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.
- Schnelkröde:**
- Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.

## Des Mannes Dämon.

Noman von Erich Ebenstein.

Copyright 1921 by Wiemanns Zeitungsverlag, Berlin W 30  
In gereizter Stimmung verließ er das Gemach und stieg die Treppe hinab. Auf halbem Wege blieb er wieder stehen. Von unten schlugen aus der Halle Stimmen an sein Ohr. Ein Waid über das Geländer zeigte ihm Ruth und Dr. Egloff, der wie täglich gekommen war, um nach Hardings zu sehen.

Ruth pflegte sonst doch nie so früh von Rosenhag zurückzukehren, ging es ihm geärgert durch den Kopf. Warum gerade heute ausgerechnet um die Zeit, da der ihm so gründlich unheimliche junge Arzt zudringlich seinen Krankenbesuch im Schlosse abwartete?

„... also Dienstag nachmittags drei Uhr, ja?“  
hörte Bernd ihn gerade sagen: „da muß ich ohnehin zum Forstgeh hinauf und wir könnten dann gleich zusammen gehen. Wirst du dich frei machen können?“

„Aber gewiß! Nachmittags habe ich selten etwas im Hause zu tun. Ich nehme Eva mit. Am besten fahren wir gleich nach Tisch.“

„Abgemacht! Wie geht's in Rosenhag?“  
Bernd wartete die Antwort nicht mehr ab. Mit kurzem Gruß und finsterner Miene schritt er an beiden vorüber und trat ins Freie.

Das Wetter hatte sich aufgehellt. Er wollte nun doch noch ausreiten. Immer noch ärgerlich, bestieg er sein Pferd und zum erstenmal schlug er die Richtung nach Wildenmark ein, was er bisher streng vermieden hatte.  
Eine heftige Sehnsucht nach Irene hatte ihn plötzlich gefaßt. Bisher als sehr langen. War sie nicht die einzige, die ihn liebte, war er ohne sie nicht verlassbar und tief unglücklich? Warum verbannte ihn ihr Gebot von ihrem Angesicht? Schon allein ihr Wohlwille hätte all die törichten, qualenden Gedanken verhindern, die ihn jetzt so oft marterten. Aber sie hatte recht. Sie drückten sich vorläufig nicht wiederholen. Man hatte früher schon allerlei häßlichen Klatsch über seine eckigen Besuche in Wildenmark verbreitet. Seine

devorliegende Egerung wurde die wie raarede verhundertsagen; da durfte kein Schatten auf Irene fallen.

Aber die Mauern ihres Hauses durfte er wenigstens sehen! Er schlug einen einsamen Fußpfad ein, der hinter der Wildenmarker Backmauer zum Türkenbühl emporführte. Dort brauchte er um diese Jahreszeit nicht zu fürchten, jemand zu begegnen.

Dennoch erspähte er dort plötzlich einen Menschen, der zwischen Bäumen halb verborgen, aufmerksam das Schloß zu beobachten schien und sich bei seinem Näheren schleunigst im Gebüsch verlor. Er war offenbar ängstlich bestrebt, nicht gesehen zu werden.

Um einen Landstreicher handelte es sich keinesfalls. Bernhard hatte deutlich feststellen können, daß der sich so verdächtig Benehmende einen eleganten Pelz und eine tief in die Stirn gedrückte Kappe aus Netz trug. Gestalt und Bewegung kamen ihm außerdem merkwürdig bekannt vor. Aber konnte der Mann sein? Und warum sah er so eilig? Nachdenklich geworden ritt Bernd weiter.

19.

Oben am Türkenbühl angelangt, ließ Bernd sein Pferd verschonauen, denn er war rasch aufwärts geritten.

Die geheimnisvolle Begegnung von vorhin wollte ihm nicht aus dem Kopf. Immer deutlicher glaubte er in dem Hitzenden eine Ähnlichkeit mit der hageren und geschmeidigen Gestalt Malveidas herausgefunden zu haben. Aber wie und in welcher Absicht sollte der Argentinier hierher kommen? Wie Irene ihm noch in Paris erzählt hatte, war Malveida längst in seine Heimat zurückgekehrt.

Lange schaute Bernd dann mit beträumtem Blick hinab ins Tal auf die weißen Mauern Wildenmarks. Dauch Irene nun an ihn dachte? Ach, läge doch nichts mehr zwischen ihnen, wäre erft alles überwunden, was sie trennte, dachte er seufzend und sehnend.

Rasch wurde es dunkel. Bernd trieb sein Pferd an und ritt, um nicht nochmals an Wildenmark vorbeizumüssen, die Höhe des Türkenbühls entlang,

wo am anderen Ende ein Hohnweg abwärts gegen Neutenstein führte.

Dabei mußte er ein hart am Wegrand erbautes kleines Haus passieren, in dem seit Menschengedenken armes und in der Umgegend übel angeschriebenes Boll gehaust hatte. Auch heute tummelten sich in der stinkenden Nacht Kinder am Wegrand im Schnee herum. Das Haus selbst, sonst schmüßig und verwahrloßt, sah ihn in seiner äußeren Erscheinung seltsam verändert. Die Fenster waren sauber geputzt, hübsche Gardinen wurden dahinter sichtbar und ein Waid ins woflig erleuchtete Zimmerinnere ließ Teppiche, Bilder und elegante Möbel erkennen.

„Manu, habt ihr denn das große Los gewonnen oder bemohnt ihr eure Kütte nicht mehr allein, Kaspar?“ erkundigte sich Bernd, überrascht sein Pferd anhaltend, bei einem der spielenden Jungen.

„Mein, mir schloß jest hinte am Neu.“ antwortete der Knabe nach ewigem Bögern verlegen.

„So? Wer bemohnt denn die beiden Stuben vorne?“ — „Das darf ich nit sage!“ — „Wer hat es die verboten?“ — „Na... der Herr halt!“ — „Welcher Herr?“ — „Der, was halt der Mutter so viel Geld gebebe hat.“ — „Is soll's keiner wisse, daß er da bemohnt.“

„Ist er daheim?“ fragte Bernd weiter, dem der Fremde von vorhin wieder eingefallen war.

„Na — er is ja nie nit daheim! Der sitzt nur allweil wo mit sein Bierglas und schaut aufs Wildenmarker G'schloß.“

Finstere Argwohn begann sich plötzlich in Bernd zu regen. Warum eigentlich, das vermochte er selbst nicht zu sagen. Er nahm ein Geldstück und warf es dem Jungen zu.

„Wie heißt euer Metter? Du brauchst keine Angst zu haben, ich verrate dich nicht.“  
Der Knabe begann sich einen Moment, dann steckte er das Geldstück ein und sagte hastig:

„Wie er heißt, sell weiß ich nit. Aber daß er ein „Ausländischer“ ist, merkt ma wohl. Rede tut er — kaum zu verstehen. Aus Paris habe s' ihm sei Sache nachgehört. Wo sell is, weiß ich selber nit...“  
(Fortsetzung folgt.)

# Von Woche zu Woche.

## Mandbemerkungen zur Weltgeschichte.

Bezogen nicht! Bistelleit erleben wir es doch noch, daß die Konferenz von Genoa zustandekommt. Der beschlossene Interimverstand hält so eine Unterbrechung für ein einfaches Ding. Was in Cannes, nämlich die unmittelbare Aussprache der leitenden Staatsmänner über die schwebenden Fragen. Da setzt man sich an den Konferenztisch, tauscht die Meinungen aus, verhandelt sich und beschließt, was man für zweckmäßig befindet. Aber die Franzosen sind nicht für ein natürliches Verfahren. Poincaré hat sich nun schon wochenlang bemüht, immer nur „Selberhelfen“ zu erlangen. Es wäre ja möglich, daß auch die Konferenz etwas besprochen würde, was den Franzosen gegen den Strich ginge. Das muß ausgeschlossen sein, unbedingt ausgeschlossen; sonst tun die Pariser nicht mit. Dabei die unständlichen Vorverhandlungen über das „Programm“. Erstens sollen die sogenannten Friedensverträge nicht kritisiert werden, zweitens soll über die deutsche Reparation nicht verhandelt werden, drittens soll auch der Völkerverbund, dieses französische Werkstück, unantastbar bleiben. Was bleibt denn da noch übrig für die deutschen Lebensinteressen? Je weniger, desto besser, denken die französischen Gewaltpolitiker.

Obwohl George hat sich aneinander von dem russischen Poincaré schon einfangen lassen für diese Einschränkung der Konferenz von Genoa. Poincaré will aber volle Sicherheit haben und hat deshalb den viel geplagten englischen Staatsmann genötigt, erst noch mit ihm eine Vorkonferenz unter vier Augen abzuhalten, in der alles endgültig geregelt werden soll. Wenn das gelingt, so kommen die beiden maßgebenden Regierungen mit festen Entschlüssen nach Genoa, und die Vertreter der übrigen Mächte können mit ihrem besten Jungensschlag und all ihrem Material an der gebundenen Marzfront nichts ändern.

Obstet sich denn da für unsere Leute die Fabel nach Genoa noch? Trotz alledem dürfen wir uns nicht durchdahlen, denn das würde man gleich zum Vordruck für neue Ausfertigungen nehmen. Das ohnmächtige Deutschland muß einen unergründlichen Vorrat von Geduld haben. Glücklicherweise sind wir ja mit unserer immeren Kräfte rechtzeitig fertig geworden, so daß niemand sagen kann, Deutschland habe Schuld an der Verzögerung oder Vereitelung der Konferenz. Der Vater der Hindernisse ist Poincaré. Die italienische Ministerkrise hat ihm die Diktatur erleichtert. Es gibt sogar Leute, die den Verdacht hegen, daß die Franzosen bei der italienischen Krise die Hände im Spiele haben.

Schließlich läßt das Mäntelchen auf dieselbe Frage hinaus, wie die früheren Mäntelchen. Wird Lloyd George sich wieder einmal herumkriegen lassen? Wer zu dessen Festigkeit noch Vertrauen hat, gehört zu den unbedingten Optimisten. Vermutlich wird die Bahn für einen wirklichen Weltfrieden erst frei werden, wenn die bisherigen Machthaber verschwinden, sowohl in Paris wie in London, und neue Männer ans Ruder kommen, die keine Mitschuld an dem verhängnisvollen Vertrag von Versailles auf dem Gewissen haben.

Zugunsten kann Deutschland sich mit der Wahl eines neuen Reichspräsidenten beschäftigen, für die man uns auch die Freiheit gelassen hat.

## Poincaré und wir!

### Die Kapitalflucht aus Deutschland.

Die französische Kammer beschäftigte sich mit dem Sonderhaushalt für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete, welche Lasten bekanntlich Deutschland tragen soll. Zuerst verlangte der Abgeordnete Lardieu, daß die Alliierten sich der ausländischen Leihen bemächtigen, die die Deutschen in ausländischen Banken besitzen, daß die Frage der steuerlichen Belastung geprüft werde und daß man sich über die Zwangsmaßnahmen einige, damit Deutschland seine Verpflichtungen erfülle.

### Die Deutschen und die französischen Steuerklassen.

Ministerpräsident Poincaré erklärte, die Regierung werde sich, so viel von ihr und ihren Alliierten abhängt, bemühen, alle Artikel des Versailler Friedensvertrages anzuwenden. Die Meinung, die französische Regierung habe sich nicht bemüht, die Steuerungleichheit herzustellen, sei unrichtig. Die Behauptung des Reichstagespräsidenten, daß die deutschen Steuerleistungen höher seien, als die französischen, sei von den französischen Sachverständigen als unrichtig bezeichnet worden, jedoch liege in dieser Frage etwas Willkürliches. Wenn wir Deutschland über diesen Punkt vorwirft machen, so muß Poincaré fort, erklären wir mit Argumenten, die angezweifelt werden. Die Erörterung bleibe also offen, aber wir werden fortfahren, unsere Auffassung zu unterstützen und wir hoffen, daß sie wenigstens von unseren Alliierten anerkannt und daß sie schließlich auch von uns angenommen werden wird. Es ist ferner habe ich nicht mit der Kapitalflucht aus Deutschland beschäftigt. Ich persönlich habe, als ich die Ministerpräsidenten übernahm, mit dem deutschen Reichsminister in Paris davon gesprochen. Ich muß sagen, daß die französische Regierung sich bemüht hat, daß die deutsche Regierung diese Verhältnisse berücksichtigen und daß seine Hoffnung, daß es so sein wird. Aber die Schwierigkeit kommt von den neutralen Ländern, in mittelbar nach dem Waffensstillstand. Wenn man die Kapitalflucht getroffen werden wären, so wären die Maßnahmen, über die sich die deutsche Regierung, die Alliierten und Frankreich jetzt zu einigen suchen.

Auf eine Bemerkung des sozialistischen Abgeordneten des Reichstages, daß die deutschen Länder nicht begünstigt werden, weil durch sie den französischen Ländern Schaden zugefügt werde, erklärte Poincaré, es sei nicht möglich, daß die höchsten Be-

stimmungen zwischen Frankreich und dem Rheinland hergestellt würden. In diesem Jahre sollen die Reparationsleistungen zur Unterstützung von Rheinreisen nicht mehr tätig sein.

## Steigerung der Milchzeugung.

### Bucht auf Leistung.

Der infolge des verlorenen Krieges gewaltig verminderte Bestand an Milchvieh hat die bereits seit Jahren angestrebte Steigerung der Leistungen der einzelnen Tiere stark in den Vordergrund gedrängt. Die Erhöhung des Viehbestandes an sich findet seine Grenzen in der Schwierigkeit, die notwendigen Futtermittel zu beschaffen. Der Mangel an Düngemitteln und in den letzten Jahren sich häufenden warmen Sommer haben die Viehen weniger ertragsfähig gemacht. Futtermittel aus dem Auslande zu beschaffen, ist bei dem Stande unserer Wälder fast ganz ausgeschlossen.

Um die so dringend nötige Erhöhung der Milchproduktion zu erreichen, muß also die Leistung jeder einzelnen Kuh nach Möglichkeit gesteigert werden. Mit Benutzung kann festgehalten werden, daß in dieser Hinsicht die Bestrebungen der Landwirte eine erfreuliche Zunahme gefunden haben, andererseits hat man aber auch feststellen müssen, daß die Bemühungen der einzelnen Rüchler nicht zu dem gewünschten Erfolge geführt haben, sondern daß erst durch Gründung von Kontrollvereinen die angestrebte größere Milchzeugung erreicht worden ist. Die Tätigkeit der Kontrollvereine erstreckt sich in erster Linie auf die jahrelange Beobachtung der einzelnen Tiere, und auf die Auswertung der schlechten Futtererträge und die Verbesserung und Bichtung derjenigen Kühe, die eine besonders große Menge guter fetthaltiger Milch erzeugen. Man hat auf diese Weise in einigen Kontrollvereinen in einer Zeit von 6 Jahren den Milchertag bis zu 30 Prozent gesteigert und auch den Fettgehalt der Milch erheblich erhöht.

Wenn auch schon eine ganze Reihe solcher guten Erfolge zu verzeichnen sind, muß aber doch leider festgestellt werden, daß diese ganze Bewegung noch sehr im Anfangsstadium steht. Nur eine zielbewusste systematische Leistungszucht kann hier eine Verringerung und Besserung herbeiführen. Bei dem bekannnten Bestreben unserer Landwirtschaft, die Produktion mit allen Mitteln zu heben, werden wir sicher in wenigen Jahren trotz der bedeutend geringeren Zahl der Milchvieh eine verhältnismäßig größere Menge Milch mit hohem Fettgehalt der Ernährung der Kinder und Kranken zuführen können.

## Politische Rundschau!

Berlin, den 25. Februar 1922.

Am 4. März beginnt im Reichswehrministerium die Beratungen über das Wehrvergebot.

Die veranlaßt soll Oberstleutnant bis zum 1. April den beiden Regierungen übergeben und von den alliierten Truppen geräumt werden.

In Rom haben am Freitag die deutsch-italienischen Finanzverhandlungen begonnen.

Protest der Reichsregierung in Eppeln. Der deutsche Bevollmächtigte in Eppeln hat der Interalliierten Kommission folgende Note der Reichsregierung übermitteln: Am 19. Februar ist in Gleiwitz der deutsche Polizeiwachmeister Paul Rissenberg, während er sich in Ausübung seines Dienstes befand, von drei betrunkenen französischen Soldaten angegriffen und erschossen worden. Die deutsche Regierung darf erwarten, daß mit größtem Nachdruck eine Untersuchung des Vorfalles eingeleitet wird und die Schuldigen der verdienten Sühne zugeführt werden. Sie ist bereit, ihrerseits Bürgen für den Vorkfall namhaft zu machen. Die deutsche Regierung bittet, ihr über die Ergebnisse der Untersuchung Mitteilung zu machen. Sie muß sich ihre Rechte auf eine angemessene Vergütung, insbesondere auf Schadenersatz für die Hinterbliebenen des Ermordeten vorbehalten.

Ums den Haushalt des Reichspostministeriums. Zur Verbesserung und Sicherstellung des Telegraphen- und Fernsprechnetzes an der Ostküste zwischen dem Reich und den abgetrennten Gebieten ist die Anlegung eines weiteren Fernsprechnetzes zu den bereits bestehenden in Aussicht genommen und für das neue Netz ein Seelabel von der pommerschen nach der ost- und westpreussischen Küste eine Ausgabe von 45 Millionen sowie zur Herstellung von Funkanlagen für den Inlandsverkehr eine Ausgabe von 8 Millionen 800 000 Mark vorgesehen. Zur Neubestellung von Postkraftwagen werden im neuen Haushalt 75 Millionen 146 000 Mark gefordert.

Zur Reichsfinanzreform der deutschen Landwirtschaft. Am 11. März in Berlin eine Vollversammlung der Tagesordnung stehen u. a. folgende Gegenstände: Bericht über das Programm für die Ausdehnung des Güterverkehrs der deutschen Landwirtschaft, Einziehung der Arbeiter in Kammer (Landwirtschaftskammer, Handwerkerkammer, Handwerkerkammer) und die zukünftige Gestaltung der Arbeiterzentralen.

Arbarmachung staatlicher Moore. Der preussische Staatsrat genehmigte in seiner letzten Sitzung einen Entwurf zur Bereitstellung von weiteren 100 Millionen Mark zur Arbarmachung von staatlichen Mooren in den Provinzen Hannover und Schleswig-Holstein. Die Verwirklichung und Befriedung der bisher unberührten und demühtigt zu machenden Moorflächen solle nach Kräften beschleunigt werden; eine gewisse Schonzeit müsse jedoch eingehalten werden, bis die Landereien für die Befriedung reif seien.

Ausbau von Wasserkräften. Der Hauptausschuß des preussischen Landtages beendete die Vorbereitung der Gesetzentwürfe über den Ausbau der Wasserkräfte an der unteren Elbe, im oberen Quellgebiet der Weser und des Mains. Die Gesetzentwürfe

wurden unverändert angenommen unter einem Zusatz, wonach sich die Staatsregierung bemühen der festgesetzten Beträge auch an einer Ausschüttung beteiligen kann.

Verteilung des deutschen Staatsbeitrages. Nach einer beim Danziger Senat eingeleiteten Mitteilung wird der Interalliierte Ausschuss die Verteilung des ehemals deutschen Staatsbeitrages Danzig gegen den 1. März zusammenzusetzen.

Die Beamtenbesoldung in Preußen. Die Reichsregierung hat in dem Antrag die Beamtenbesoldung in Preußen mit der Besoldung der Beamten in den anderen Provinzen herbeizuführen. In dem Antrag heißt es: „Um der fortschreitenden Entwertung der Mark und der wachsenden Steuerlast zu tragen, wird die Besoldung der Beamten usw. für alle Beamten gleichmäßig gesteuert, nach der jeweiligen Lage der Landesverhältnisse von Zeit zu Zeit abzuändernde, proportionaler Zuschlag zum Gehalt und zu der Abfindung gewährt.“

Katholikentag 1922. Die 62. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands findet in der Zeit vom 27. bis 30. August 1922 in München statt und zwar auf besondere Einladung des Münchener Bischofs von Faulhaber. An Stelle des früheren Kongresses ist eine große Kundgebung auf dem Höhepunkt absehbar.

Die braunschweigische Regierung hat die Beschlüsse ihrer Mitglieder wie folgt verteilt: 1. Arbeit, 2. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 3. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 4. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 5. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 6. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 7. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 8. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 9. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 10. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 11. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 12. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 13. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 14. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 15. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 16. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 17. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 18. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 19. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 20. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 21. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 22. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 23. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 24. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 25. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 26. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 27. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 28. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 29. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 30. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 31. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 32. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 33. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 34. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 35. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 36. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 37. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 38. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 39. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 40. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 41. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 42. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 43. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 44. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 45. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 46. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 47. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 48. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 49. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 50. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 51. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 52. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 53. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 54. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 55. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 56. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 57. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 58. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 59. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 60. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 61. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 62. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 63. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 64. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 65. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 66. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 67. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 68. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 69. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 70. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 71. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 72. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 73. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 74. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 75. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 76. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 77. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 78. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 79. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 80. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 81. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 82. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 83. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 84. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 85. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 86. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 87. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 88. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 89. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 90. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 91. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 92. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 93. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 94. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 95. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 96. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 97. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 98. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 99. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 100. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 101. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 102. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 103. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 104. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 105. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 106. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 107. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 108. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 109. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 110. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 111. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 112. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 113. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 114. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 115. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 116. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 117. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 118. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 119. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 120. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 121. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 122. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 123. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 124. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 125. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 126. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 127. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 128. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 129. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 130. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 131. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 132. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 133. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 134. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 135. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 136. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 137. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 138. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 139. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 140. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 141. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 142. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 143. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 144. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 145. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 146. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 147. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 148. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 149. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 150. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 151. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 152. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 153. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 154. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 155. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 156. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 157. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 158. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 159. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 160. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 161. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 162. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 163. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 164. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 165. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 166. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 167. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 168. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 169. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 170. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 171. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 172. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 173. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 174. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 175. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 176. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 177. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 178. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 179. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 180. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 181. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 182. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 183. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 184. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 185. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 186. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 187. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 188. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 189. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 190. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 191. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 192. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 193. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 194. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 195. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 196. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 197. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 198. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 199. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 200. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 201. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 202. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 203. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 204. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 205. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 206. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 207. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 208. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 209. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 210. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 211. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 212. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 213. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 214. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 215. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 216. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 217. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 218. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 219. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 220. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 221. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 222. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 223. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 224. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 225. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 226. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 227. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 228. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 229. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 230. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 231. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 232. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 233. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 234. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 235. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 236. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 237. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 238. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 239. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 240. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 241. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 242. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 243. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 244. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 245. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 246. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 247. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 248. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 249. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 250. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 251. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 252. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 253. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 254. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 255. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 256. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 257. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 258. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 259. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 260. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 261. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 262. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 263. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 264. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 265. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 266. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 267. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 268. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 269. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 270. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 271. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 272. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 273. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 274. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 275. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 276. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 277. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 278. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 279. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 280. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 281. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 282. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 283. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 284. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 285. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 286. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 287. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 288. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 289. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 290. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 291. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 292. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 293. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 294. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 295. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 296. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 297. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 298. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 299. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 300. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 301. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 302. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 303. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 304. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 305. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 306. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 307. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 308. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 309. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 310. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 311. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 312. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 313. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 314. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 315. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 316. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 317. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 318. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 319. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 320. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 321. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 322. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 323. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 324. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 325. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 326. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 327. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 328. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 329. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 330. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 331. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 332. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 333. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 334. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 335. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 336. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 337. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 338. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 339. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 340. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 341. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 342. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 343. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 344. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 345. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 346. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 347. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 348. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 349. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 350. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 351. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 352. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 353. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 354. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 355. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 356. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 357. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 358. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 359. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 360. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 361. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 362. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 363. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 364. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 365. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 366. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 367. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 368. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 369. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 370. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 371. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 372. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 373. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 374. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 375. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 376. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 377. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 378. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 379. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 380. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 381. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 382. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 383. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 384. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 385. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 386. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 387. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 388. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 389. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 390. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 391. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 392. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 393. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 394. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 395. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 396. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 397. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 398. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 399. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 400. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 401. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 402. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 403. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 404. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 405. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 406. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 407. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 408. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 409. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 410. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 411. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 412. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 413. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 414. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 415. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 416. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 417. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 418. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 419. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 420. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 421. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 422. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 423. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 424. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 425. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 426. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 427. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 428. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 429. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 430. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 431. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 432. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 433. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 434. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 435. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 436. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 437. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 438. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 439. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 440. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 441. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 442. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 443. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 444. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 445. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 446. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 447. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 448. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 449. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 450. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 451. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 452. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 453. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 454. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 455. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 456. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 457. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 458. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 459. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 460. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 461. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 462. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 463. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 464. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 465. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 466. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 467. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 468. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 469. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 470. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 471. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 472. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 473. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 474. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 475. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 476. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 477. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 478. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 479. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 480. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 481. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 482. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 483. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 484. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 485. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 486. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 487. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 488. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 489. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 490. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 491. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 492. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 493. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 494. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 495. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 496. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 497. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 498. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 499. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 500. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 501. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 502. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 503. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten; 504. Arbeit und Wohnungs- und Siedlungsangelegen



**Motorrad-, Fahrrad- und Nähmaschinen-Reparaturen**  
werden unter wirtlich sachmännlicher Leitung kurzfristig u. preiswert ausgeführt

**Motorräder, Fahrräder und Nähmaschinen**  
nur erste Marken, sowie Fahrradgummi noch zu äußerst billigen Preisen  
**Ankauf gebrauchter Fahrräder.**  
Alleinvertrieb des 1,85 P.S. Einbaumotor „Kurier“,  
der zuverlässigste und billigste Standard-Top konkurrenzloser Leistungsfähigkeit.

**Bolte & Bunnagel, Cassel**

Ständeploch 20 ·· Fernsprecher 4906

Die Verlobung meiner Tochter  
Paula mit dem Knappschafis-Sekretär  
Herrn Heinrich Portmann gebe ich  
hiermit bekannt.

Spangenberg, im Februar 1922.

San-Rat Israël

Paula Israël  
Heinrich Portmann

Verlobte

Spangenberg  
Bf. Cassel

Weimar  
b. Bodum

**Junger Hahn**

zu kaufen gesucht. Angebote  
mit Preis an die Geschäfts-  
Stelle ds. Blattes.

**Zuchtgänse**

abzugeben. Wo? sagt die Exped. ds. Blattes.



Wo ??

betomme ich meine Reparaturen an Uhren und  
Schmuckstücken am billigsten, besten und schnellsten  
erledigt?

Trotz der enormen Teuerung richte ich meine  
Preise so, daß Sie gut zufrieden sein können.  
Ebenso erhalten Sie neue Sachen sehr preis-  
wert, da ich als erstes Geschäft am Plage stets  
ein größeres Lager unterhalte und als Fachmann  
meine werte Kundschaft vertrauensvoll bediene.  
Achten Sie bitte genau auf meine Firma

**Friedmann's**

Uhrenhandlung und Reparaturwerkstatt

Tüchtiges

**Hausmädchen**

gegen guten Lohn sofort gesucht

Frau Hermann Spangenthal,  
Peitschenfabrik

Sonnabend und Sonntag gelangt

**H. Bockbier**

aus der Rittergutsbrauerei Malsfeld zum  
Ausfluß.

Friedr. Sühr.

Welches sind die besten  
**Liköre?**

die allbekanntesten  
**Rückforth-Liköre**  
sind die besten.

Zu haben bei

**Karl Bender.**

Empfehle noch:

**Nordhäuser, Rum, Cognac**

**Steinhäger, Sekt**



**Arbeiter-Anzüge**

Graublauen, schwere Qualität, sehr preiswert

**H. Levisohn**

**Achtung!**  
**Arbeiter-Turn- und Sport-Verein**  
Sandfeld, Mehebach und Hauns

Sonntag, den 5. März großes

**Bockbierfest**

verbunden mit

**Italienischer Nacht**

im Vereinslokal Krönung-Mehebach, wozu  
herzlichst einladet

Der Vergnügungsausschuß

**Rotklesamen  
Futterkalk**

empfehl

**Karl Bender.**

Sonnabend und Sonntag

**H. Bockbier**

aus der Rittergutsbrauerei Malsfeld.

**Johs. Meurer,**  
Kasteller.

**Stempel**

liefert schnell und preiswert

**Buchdruckerei.**

**Ämtlicher Teil.**

**Ausschneiden! Aufheben!**

**Ordnung**

für die Erhebung einer Vergütungssteuer in der  
Stadt Spangenberg.

Zerlegung.

§ 15.

- X. Für öffentliche Veranstaltungen und Schaustellungen einer  
vorher nicht gebachten Art, insbesondere für den Ver-  
trieb eines Marionettentheaters, für das Vorführen eines  
Musikums, eines Panorammas, von Tierausstellungen  
(Menagerien), abgerichteter Tiere, den Betrieb eines  
Krautweines und dgl., ferner für Kunstvereinsvor-  
stellungen, Wettrennen, Wettfahrten, Wettspielen, Wett-  
schminken, Rad- und Motorrennen, Luftballon- und  
Luftfahrzeugausfahrten und ähnliche Veranstaltungen  
für den Tag:

1. wenn das Entgelt in das Verleben des Publikums  
gestellt ist, 10.— Mk.
2. bei einem Entgelt bis zu 1.— an Wochentagen  
15.— Mk., an Sonn- und Festtagen 20.— Mk.
3. bei einem Eintrittsgeld von mehr als 1.— Mk. an  
Wochentagen 25.— Mk., an Sonn- und Festtagen  
35.— Mk.

XI. Ergänzung der Kartensteuer. Für die nach Abschnitt  
I der Steuer unterliegenden Veranstaltungen ist anstatt

oder neben der Steuer eine besondere Pauschsteuer zu  
erheben, sofern der Zutritt, wenn auch nur zu einzelnen  
Teilen des Zuschauerbereichs, ohne Lösung von Ein-  
trittskarten gewährt wird.

Die Höhe der Steuer wird dann je nach dem  
Umfange des ohne besteuerter Eintrittskarten gewährten  
Zutritts für jede Veranstaltung durch den Magistrat  
festgesetzt. Als Anhalt dient dabei die Anzahl der ein-  
gelassenen Personen, vervielfältigt mit dem Steuerfuß  
von 0,10 Mk., abgerundet auf den nächst niedrigeren  
Markbetrag.

§ 16.

1. Werden mehrere steuerpflichtige Veranstaltungen an  
denselben Tage und in denselben Räume gleich-  
zeitig oder in sonst unmittelbarem Zusammenhange  
stehend von demselben Unternehmer veranstaltet, so  
schließt in den Fällen des § 15 Nr. I—II die für eine  
Veranstaltung gezahlte höhere oder gleich hohe  
Steuer die für eine andere Veranstaltung auszu-  
weisende niedere oder gleich hohe Steuer in sich. In  
allen anderen Fällen ist bei gleichzeitig stattfindenden  
Veranstaltungen verschiedener Art für jede  
einzelne Veranstaltung die festgesetzte Steuer zu  
entrichten.
2. Bei dem Zusammenreffen oder Aufeinanderfolgen  
von Veranstaltungen, die der Pauschsteuer und der  
höheren oder gleich hohen Kartensteuer unterliegen,  
ist erstere dann nicht zu entrichten, wenn die be-  
steuerter Eintrittskarte der ausschließliche Nachweis  
auch für die Beteiligung an den der Pauschsteuer  
an sich unterliegenden Veranstaltungen ist und

anderen als den durch besteuerter Eintrittskarten be-  
rechtigten Personen Zutritt nicht gewährt wird.

3. Die Steuern, welche für den Tag festgesetzt sind,  
werden zu ihrem vollen Betrage für jede ange-  
sagene 24 Stunden erhoben, ohne Rücksicht auf  
die Dauer der betreffenden Veranstaltung.

§ 17.

1. Den öffentlichen Veranstaltungen im Sinne dieser  
Verordnung werden Veranstaltungen gleichgestellt,  
welche veranlaßt werden:

- a. von geschlossenen Vereinen oder Gesellschaften  
oder von solchen Vereinen (Gesellschaften), die  
zu diesem Zwecke erst gebildet sind;
- b. von einzelnen Personen in Gast- oder Schank-  
wirtschaften oder öffentlichen Vergnügungsgeländen  
unter Einziehung der Kosten oder eines Teils  
derselben von den Teilnehmern.

2. Tanzunterrichten und die als Zubehör zu ge-  
schlossenen Tanzunterrichten anzusehenden Veran-  
staltungen (wie Prüfungsfest), schließt auch ein  
unterliegen — von letzteren jedoch nur eine Ver-  
anstaltung für jeden Tanzkursus — der Lustbar-  
keitssteuer nicht.

Die Tanzlehrer, welche für andere Veranstal-  
tungen als die eigentlichen Tanzunterrichtsstunden  
Steuerfreiheit beanspruchen, haben die einzelnen  
Tanzunterrichtsstunden vor Beginn und die für jeden  
derselben stattfindenden Zubehörsveranstaltungen  
vor der Veranstaltung unter Angabe der Zeit und  
des Ortes anzumelden.

Zerlegung folgt.